

**VOLKS
HOCH
SCHULE
GÖTZIS**

www.vhs-goetzis.at

**LEHRGANG FÜR ARBEITSANLEITUNG
IN SOZIALÖKONOMISCHEN BETRIEBEN**



Am Garnmarkt 12
A – 6840 Götzis
www.vhs-goetzis.at

Telefon: 05523/551500
Fax: 05523/551509
Email: info@vhs-goetzis.at

LEHRGANGSBESCHREIBUNG

Mit der Weiterbildung/Qualifizierung werden in erster Linie Mitarbeitende angesprochen, die in der Arbeitsanleitung in sozialökonomischen Betrieben von „arbeit plus – soziale Unternehmen Vorarlberg“ tätig sind.

Der Lehrgang fördert eine professionelle Haltung und vermittelt Kenntnisse, die dazu befähigen, sozialpädagogische und wirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und dementsprechend zu handeln. Die Teilnehmer/innen werden sensibilisiert für Lern- und Konfliktsituationen und für zielführende Kommunikation und Kooperation. Die Situation der Teilnehmenden in ihrem Arbeitsalltag ist Grundlage und Ausgangspunkt für die Gesamtsicht der Probleme. In der Weiterbildung vermittelte Theorien dienen zur Erklärung und Anleitung in der Praxis.

Der Lehrgang konzentriert sich auf das Führen und Anleiten von Personen aus der Langzeitarbeitslosigkeit. Allerdings können die Merkmale der anzuleitenden Transitmitarbeitenden sehr unterschiedlich sein. Der Lehrgang verfolgt einen generalistischen Ansatz.

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- aktuell gültiges und reguläres Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis mit einem Unternehmen von „arbeit plus – soziale Unternehmen Vorarlberg“
- mindestens 3 Monate Praxiserfahrung vor Beginn des Lehrgangs

METHODEN

Vorträge, prozessorientierte Gruppenarbeit, Übungen, Einzelarbeiten, Hausarbeiten, begleitete Abschlussarbeit/Projektarbeit

LEHRGANGSLEITUNG:



Karin Mokrosch, 30jährige Erfahrung in arbeitsmarktpolitischen Projekten, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Projektleitungen in diversen ESF Projekten, Trainerin, Coach, Supervisorin, Mediatorin

LEHRGANGSAUFBAU

Der Lehrgang erstreckt sich über die Dauer von knapp 2 Semestern und besteht aus 11 Modulen.

Modul	Fach	Referent/innen	Datum
1	Kurseröffnung – Lehrgangsvorstellung/Arbeiten in einem sozialökonomischen Betrieb	Stefan Fischnaller, Benedicte Hämmerle, Florian Kresser, Karin Mokrosch	17.11.2022 0,5 Tage 08:30 – 12:30 Uhr
2	Auftrag des AMS, Arbeitslosigkeit, Auftrag und Rolle, Abgrenzung, Personalentwicklungsprozess	Karin Mokrosch Gast Gabi Willy (AMS Vorarlberg)	01.-03.12.2023 3 Tage 08:30 – 17:00 Uhr
3	ProDeMa - professionelles Deeskalationsmanagement	Cornelia Steinlechner Thomas Ender	19.-20.01.2023 2 Tage 08:30 – 17:30 Uhr
4	SDG - Sustainable Development Goals	Nicole Kantner, Jugendbotschafter*innen für UN-Kinderrechte & SDG der Caritas Auslandshilfe Vorarlberg	10.02.2023 0,5 Tage 08:30 – 12:30
5	Psychosoziale, gesundheitliche und mentale Problematiken, Psychische Erkrankungen	Serpil Yilmaz, Ingrid Kurnik	24.02.2023 und 10.03.2023 2 Tage 08:30 – 17:30 Ur
6	Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung	Stephan Konzett	24.03.2023 0,5 Tage 08:30 – 12:30 Uhr
7	Soziale Arbeit in Vorarlberg	Andrej Nuncic	30.03.2023 1 Tag 08:30 – 17:00 Uhr
8	Gewaltfreie Kommunikation, zielorientierte Gesprächsführung, Führungskompetenz	Karin Mokrosch	13.-15.04.2023 3 Tage * 08:30 – 17:30 Uhr
9	Arbeitsrecht	Philipp Salzmann	27.04.2023 1 Tag 08:30 – 17:30 Uhr
10	Gender-/Diversity Training	Sabine Juffinger (Gender) Serpil Yilmaz und Ingrid Kurnik (Diversity)	11.-13.05.2023 3 Tage * 08:30 – 17:30 Uhr
11	Kreislaufwirtschaft	RepaNet Österreich, Matthias Neitsch	19.05.2023 0,5 Tage – online 08:30 – 12:30 Uhr
	Exkursionen/Supervision	Karin Mokrosch	Termine werden noch vereinbart
	Abschlussgespräch, Präsentation	Stefan Fischnaller, Karin Mokrosch, Benedicte Hämmerle, Florian Kresser	01.06.2023 13:00 – 17:00 Uhr 02.06.2023 08:30 – 12:30 Uhr

* Samstag bis 12:30 Uhr mit Hausaufgaben im Vorfeld

MODULBESCHREIBUNGEN

Modul 1: Lehrgangsvorstellung/Arbeiten in einem sozialökonomischen Betrieb

Ziele

- Erstes Kennenlernen/Ankommen/Willkommen
- Die TN erhalten Informationen über den Lehrgang (inhaltlich, zeitlich, örtlich)
- Besonderheiten/Herausforderungen in der Arbeitsanleitung in einem sozialökonomischen Betrieb

Dauer: 4 UE (Unterrichtseinheiten), 0,5 Tage für alle

ReferentInnen

Stefan Fischnaller, Benedicte Hämmerle, Karin Mokrosch,
Florian Kresser

Modul 2: Auftraggeber AMS und Arbeitslosigkeit, Rolle, Abgrenzung, Kommunikation nach außen, Führungsstile

Ziele

Die Teilnehmenden kennen

- Das AMS als Auftraggeber (Förderungen, Zahlen/Daten/Fakten)
- Arbeitslosigkeit als soziale Problematik beschreiben und erklären können. Die Wirkungen bzw. die Zusammenhänge aus ökonomischer, individueller und gesellschaftlicher Sicht darstellen können.
- Die TN sind sich ihres Auftrages und ihrer Rolle in den Projekten bewusst und wissen sich abzugrenzen.
- Sie lernen verschiedene Führungsstile in der Theorie kennen

Inhalte

- Basiswissen über die Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen von Arbeitslosigkeit im 20. und 21. Jahrhundert
- Darstellung der komplexen Wechselwirkungen und ihrer Rolle
- Instrumente der Personalentwicklung in sozialökonomischen Betrieben

Dauer: 27 UE – 3 Tage

Seminarleitung



Karin Mokrosch, 30jährige Erfahrung in arbeitsmarktpolitischen Projekten, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Projektleitungen in diversen ESF Projekten, Trainerin, Coach, Supervisorin, Mediatorin

Gastreferentin: Gabi Willy, AMS Vorarlberg

Modul 3: ProDeMa - professionelles Deeskalationsmanagement

Ziele

Die Teilnehmenden der Schulung...

- ... setzen sich mit aggressionsauslösenden Reizen auseinander und können diese in ihrem Arbeitsbereich besser erkennen
- ... setzen sich mit den Themen „Macht“ und „Gewalt“ in ihrem Arbeitsbereich auseinander und reflektieren die Notwendigkeit und den zielführenden Einsatz, aber auch die Auswirkungen auf die Transitbeitskräfte
- ... können entstehende Aggressionen frühzeitig erkennen und zeit-gerichtet handeln, um so Eskalation zu vermeiden/verringern
- ... können verbale Deeskalationstechniken im Kontakt mit Transitmitarbeitenden in innerer Not anwenden
- ... erlernen und trainieren Flucht- und Abwehrtechniken, um so auf Übergriffe besser vorbereitet zu sein
- ... steigern das individuelle Sicherheitsgefühl bei der Arbeit, indem sie Handwerkszeug zur Deeskalation erhalten (Hilfe zur Selbsthilfe)

Inhalte

In allen Systemen, die mit Menschen mit gesundheitlichen, sozialen oder finanziellen(existentiellen) Notlagen zu tun haben, ist die Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von angespannten Situationen und damit zusammenhängenden aggressiven Verhaltensweisen deutlich erhöht. Daher besteht dort eine besondere Notwendigkeit, sich mit der Entstehung von Gewalt und Aggression auseinander zu setzen und alle Möglichkeiten der Deeskalation zu nutzen, um psychische oder physische Beeinträchtigungen oder Verletzung von allen Beteiligten zu verhindern.

In der Regel werden aggressive Verhaltensweisen eines Menschen durch eine innere Not ausgelöst.

Dauer: 18 UE – 2 Tage

Seminarleitung



Cornelia Steinlechner
langjährige Mitarbeiterin bei AQUA Mühle Vorarlberg,
ProDeMa Coach und Trainerin



Thomas Ender
langjähriger Mitarbeiter bei AQUA Mühle Vorarlberg,
ProDeMa Coach und Trainer

Modul 4: SDG - Sustainable Development Goals

Ziele und Inhalte SDG – Sustainable Development Goals

- Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung
- Interaktives Spiel über die Ungleichheiten in der Gesellschaft
- Kritik an den SDG's
- Finanzierung der SDG's
- Umsetzbarkeit der SDG's

Dauer: 4 UE – 0,5 Tage



Seminarleitung

Nicole Kantner sowie Jugendbotschafter*innen der Caritas Auslandshilfe Vorarlberg
Sustainable Development Goals

Modul 5: Psychosoziale, gesundheitliche und mentale Problematiken und psychische Erkrankungen

Ziele

- erkennen der am häufigsten vorkommenden psychischen Erkrankungen laut IDC10 (bezogen auf den Berufsalltag)
- damit verbundene Vermittlungshemmnisse bewusst machen
- lernen damit umzugehen und Lösungsansätze und Hilfestellungen anbieten
- Umgang mit Menschen mit Persönlichkeitsstörungen
- Techniken und Methoden zum Umgang mit Menschen mit Persönlichkeitsstörungen
- Differenzierung: was ist Meines, was ist Deines?
- Im Vordergrund des Seminars steht die Selbstreflexion

Inhalte

- Praxisbeispiele und eigene Erfahrungen

Dauer: 18 UE – 2 Tage

Seminarleitung



Serpil Yilmaz, Psychotherapeutin, Feldkirch



Ingrid Kurnik, Psychotherapeutin, Feldkirch

Modul 6: Arbeitsmedizin, Arbeitsschutz, Gesundheitsförderung

Ziele und Inhalte

- Arbeitsbedingte – und Berufskrankheiten
- Persönliche Schutzausrüstung
- gesundheitsfördernde Maßnahmen
- Stressprävention

Dauer: 4 UE – 0,5 Tage

Seminarleitung



Stephan Konzett, Arbeitsmediziner

Modul 7: Soziale Arbeit in Vorarlberg

Ziele und Inhalte

- Psychosoziale Angebote in Vorarlberg
- Aufgaben und Verständnis der Sozialen Arbeit als Profession (Systemischer Ansatz)
- Bio-Psycho-Soziokulturelles Modell in Bezug auf Fallanalyse (Strukturierung von Informationen)
- AQUA-Ressourcenmodell
- Praxisbezogene Reflexion: Arbeitsanleitung und Soziale Arbeit

Dauer: 9 UE – 1 Tag

Seminarleitung



Andrej Nuncic, Ausbildung zum Diplomsozialarbeiter(FH), langjähriger Mitarbeiter bei AQUA Mühle Vorarlberg

Modul 8: Gewaltfreie Kommunikation, zielorientierte Gesprächsführung, Führungskompetenz

Ziele

Die Teilnehmenden lernen

- das Modell der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg anzuwenden
- adäquat mit Konfliktsituationen bzw. mit herausfordernden Situationen umzugehen
- professionelles Feedback geben, dabei bei sich selbst bleiben können

Inhalte

- 4-Schritte Modell der Gewaltfreien Kommunikation
- Feedback mit der Methode der Gewaltfreien Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Differenzierung trennende versus verbindende Sprache

Dauer: 27 UE – 3 Tage

Seminarleitung



Karin Mokrosch, 30jährige Erfahrung in arbeitsmarktpolitischen Projekten, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Projektleitungen in diversen ESF Projekten, Trainee, Coach, Supervisorin, Mediatorin

Modul 9: Arbeitsrecht

Ziel

- Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in wesentliche Bestimmungen des österreichischen Arbeitsrechts

Inhalte

- Arbeitsvertrag: wichtige Inhalte und Klauseln, Änderung von Arbeitsverträgen
- Rechte und Pflichten von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden
- Bestimmungen zu Urlaub, Arbeitszeit und Arbeitsruhe
- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Beendigungsmöglichkeiten von Arbeitsverhältnissen
- Dienstzeugnisse: Inhalt, Aufbau, Klausel

Dauer: 9 UE – 1 Tag

Seminarleitung

Philipp Salzmann, Jurist, langjähriger Mitarbeiter von AQUA Mühle Vorarlberg



Modul 10: Gender- und Diversity Management

Ziele Gender Management

- Im Seminar steht der Wissenserwerb zum Thema Gender und Gleichstellung im Vordergrund
- Die Teilnehmenden werden mit unterschiedlichen Methoden zum Thema Gleichstellung und Gender sensibilisiert und transformieren dadurch ihre eigenen Werte und ihr eigenes Verhalten

Inhalte Gender Management

- Gender Mainstreaming, Frauenförderung, Gleichbehandlung - wollen alle das gleiche?
- Auf die Sprache kommt es an: gendersensible Sprache - ein Leichtes?
- Equal Pay: Daten, Zahlen, Fakten zur Einkommensschere
- Gewalt – ein „brennendes“ Thema unserer Gesellschaft

Dauer: 13 UE – 1,5 Tage

Seminarleitung



Sabine Juffinger, Organisationsberatung, langjährige Führungserfahrung im NP Unternehmen, Spezialistin für Genderanalysen und Diversity in Unternehmen, Inhaberin der cillimus Unternehmensberatung in Feldkirch

Ziele Diversity Management

- Die eigene Empathiefähigkeit/Sensibilität zu Fragen der Kulturdiversität erweitern

Inhalte Diversity Management

- Begriffsklärung Diversity/Migration
- Bedeutung der kultursensiblen Arbeit im Berufsalltag
- Stress – Biopsychosoziales Modell in orientalischen Kulturen

Dauer: 13 UE – 1,5 Tage

Seminarleitung



Serpil Yilmaz, Psychotherapeutin, Feldkirch



Ingrid Kurnik, Psychotherapeutin, Feldkirch

Modul 11: Kreislaufwirtschaft

Ziele und Inhalte

Meist wird Kreislaufwirtschaft als progressive Abfallwirtschaft missverstanden, es geht jedoch um weit mehr:

- Produktpolitik, Rohstoffpolitik, Sozialpolitik, Wirtschaftspolitik, Gesellschaftspolitik, Infrastrukturpolitik und vieles mehr. Und ja – natürlich auch um Umweltpolitik.
- Sozialwissenschaftliche Aspekte

Dieses Webinar richtet sich insbesondere an Mitarbeitende sozialökonomischer Betriebe und Engagierte in NGOs, öffentlichen Einrichtungen, etc., die im Deutungsdschungel der Kreislaufwirtschaft ihre Orientierung schärfen und ihr Wissen vertiefen wollen, um die sich daraus künftig ergebenden Chancen und Herausforderungen in ihrer Arbeit besser nutzen zu können. Freuen Sie sich auf den Crashkurs Kreislaufwirtschaft mit Experte Matthias Neitsch, GF von RepaNet und VABÖ und Präsident des EU-Dachverbandes der sozialwirtschaftlichen Re-Use-Unternehmen RREUSE.

Seminarleitung



Matthias Neitsch, GF RepaNet Österreich
Kreislaufwirtschaft

Dauer: 4 UE – 0,5 Tage

Supervision

Ziele/Inhalte

- Reflexion der Rolle u. Identität als Arbeitsanleitende
- Unterstützung für den Transfer der Lehrgangsinhalte in den beruflichen Alltag
- Problemlösungskompetenz aneignen
- Unterstützung bei der Abschlusspräsentation

Dauer: 4UE – 2 Termine zu je 2 Stunden

Supervisorin

Karin Mokrosch, 30jährige Erfahrung in arbeitsmarktpolitischen Projekten, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Projektleitungen in diversen ESF Projekten, Trainerin, Coach, Supervisorin, Mediatorin

Exkursionen

Beschreibung

Bei den Exkursionen teilen sich die Teilnehmenden in vier Gruppen auf. Die TN organisieren je Gruppe zwei Exkursionen sowie die Termine in Abstimmung mit der Lehrgangsleitung selbst. Dies kann z.B. auch eine kurze Führung in einer der Partnerorganisationen beinhalten.

Dauer: 6 Termine à 2h auf die gesamte Kurszeit verteilt (3 Gruppen)

Ort: Teilnehmende Partnerorganisationen

Leitung

Karin Mokrosch, 30jährige Erfahrung in arbeitsmarktpolitischen Projekten, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation, Projektleitungen in diversen ESF Projekten, Trainerin, Coach, Supervisorin, Mediatorin

Abschlussgespräch/Präsentationen

Ziele

- den Lehrgang qualitativ mit einer Abschlusspräsentation ergänzen
- eine sinnvolle Zusammenfassung aus dem Gelernten für jede/n einzelne/n Teilnehmer/in

Inhalte

- Präsentation
- Fachgespräch

Präsentationsablauf

- 10 -15 Minuten Präsentation
- 5 - 10 Minuten Kollegiales Reflexionsgespräch

Voraussichtliche Anrechenbarkeit des Lehrganges Arbeitsanleitung für das wba-Zertifikat „Zertifizierte/r Erwachsenenbildner/in“

- 2 von 2 ECTS aus Soziale Kompetenz
- 2 von 2 ECTS aus Personale Kompetenz
- 0,5 von 0,5 ECTS aus Grundlagen der Bildungstheorie: Gesellschaft und Bildung
- 0,5 von 1,5 ECTS aus Bildungsmanagement
- 3 von 9 ECTS aus Wahlteile

Abschluss

Nach erfolgreichem Abschluss des Lehrganges erhalten die Teilnehmenden ein Diplom. Es wird Ihnen der Titel „**Diplomierte/r Arbeitsanleiter/in**“ verliehen.

Die Diplome werden im Rahmen einer feierlichen Abschlussveranstaltung an die Teilnehmenden übergeben.

Kommission

Stefan Fischnaller - Prüfungsvorsitz
Karin Mokrosch, Lehrgangsleitung
Florian Kresser, Obmann arbeit plus
Benedicte Hämmerle, GF arbeit plus

Organisation

Die Anmeldung erfolgt direkt über die VHS Götzis
www.vhs-goetzis.at/lehrgaenge/arbeitsanleitung/
Kursnummer 22W26000

Dauer

16 Seminartage exkl. Supervision und Exkursionen

Veranstalter/Ort

VHS Götzis und teilnehmende Partnerorganisationen

Beitrag

€ 2.000,00 inkl. Arbeitsunterlagen und Lehrgangsbetreuung